

19.6.2026

**Author**

BURTSCHEIDT, Christine

**Title**

Humboldts falsche Erben : eine Bilanz der deutschen Hochschulreform

**Publisher**

Frankfurt am Main [u.a.] : Campus, 2010

**Collation**

453 S.

**Publication year**

2010

**ISBN**

978-3-593-39272-1

**Source/Footnote**

Zugl.: München, Univ., Diss., 2010

**Inventory number**

76304

**Keywords**

Hochschule und Staat : allgemein ; Hochschule : Idee und Aufgabe ; Hochschulreform : allgemein ; Hochschule und Wirtschaft ; Hochschule : Wettbewerb ; Föderalismus ; Bologna-Prozess ; Finanzierung der Hochschulen : allgemein ; Freiheit von Forschung und Lehre ; Hochschule : Verwaltung allgemein ; Lehre

**Abstract**

Knapp 200 Jahre nach Humboldts Proklamation der Wissenschaftsfreiheit gab die Politik 1998 den Startschuss für eine weitreichende Autonomie der deutschen Hochschulen. Erstmals liefert nun Christine Burtscheidt einen fundierten Überblick über diesen Umbau. Die große Hochschulreform erweist sich als höchst widersprüchlich und teilweise als bereits gescheitert. Vielfach gelang es den

**19.6.2026**

Universitäten nicht, ihre Organisation neu auszurichten. Die Politik steuert im Detail weiterhin kräftig mit. Gleichzeitig finanziert und lenkt der Staat den schärfer werdenden Wettbewerb um zusätzliche Mittel. Und auch die individuelle Freiheit des Wissenschaftlers hat durch den Abbau von Mitspracherechten, die Einführung von umstrittenen Qualitätskontrollen sowie die Reduzierung der Grundfinanzierung abgenommen. Ganz zu schweigen vom Bologna-Prozess, dessen Tendenz zur Vereinheitlichung konträr zu den Reformen steht. Vollmundig hatte die Politik den Hochschulen mehr Autonomie versprochen - heute, zwölf Jahre später, sind sie unfreier denn je. (HRK / Abstract übernommen)

## **Signature**

H 07 BURT